

# Inhalt

Einleitung.....	9
Quellen .....	15
<b>I. Medienlenkung in der DDR als politische Öffentlichkeitsarbeit der SED-Führung.....</b>	<b>19</b>
1. Forschungsstand: DDR-Sozialismus aus Propaganda-Perspektive .....	20
Ideologie als Wiege der Propaganda.....	23
Struktureller Aufbau des >sozialistischen Mediensystems< und inhaltliche Folgen: Vom Meinungsmonopol zur Uniformität .....	24
Öffentlichkeit und Gegenöffentlichkeit .....	26
Zielgruppen und Wirkung.....	27
Zusammenfassung: Forschungsstand.....	30
2. Medienlenkung im Kontext von politischer Öffentlichkeitsarbeit .....	31
Propagandatheorien auf dem Prüfstand: Von Leerstellen und Defiziten .....	32
Propaganda versus politische Öffentlichkeitsarbeit: Zur Problematik der Definitionen .....	36
Medienlenkung als »Differenzmanagement zwischen Fakt und Fiktion« .....	43
Zusammenfassung: Determinanten der Medienlenkung.....	46
<b>II. Der Medienlenkungsapparat.....</b>	<b>49</b>
1. Die Medienlenker .....	50
Der ZK-Sekretär für Agitation und Propaganda .....	51
Die Abteilung Agitation im Zentralkomitee der SED.....	57
Die Agitationskommission beim Politbüro.....	72
Die Westkommission beim Politbüro.....	89
Die Zulieferer: ZK-Abteilungen, Ministerien, Massenorganisationen .....	99
2. Die Leitmedien.....	104
<i>Neues Deutschland</i> .....	106
<i>Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst</i> .....	110
<i>Aktuelle Kamera</i> .....	117
3. Die Leipziger Journalistenausbildung.....	119
4. Die Staatssicherheit .....	124

Abteilung Agitation und Bereich 6 .....	124
Politisch-operative Absicherung der Redaktionen.....	131
5. Zusammenfassung: Der Medienlenkungsapparat.....	139
<b>III. Die sachliche Dimension: Im Spannungsfeld der Interessen .....</b>	<b>141</b>
1. Staatsaufbau und Ostintegration: Die Jahre 1945 bis 1961 .....	143
Das >Generalchefredakteur-Prinzip<: Vermächtnis aus der Weimarer Republik.....	149
Wendepunkt 1947: Entwicklung einer Kommunikationsstrategie.....	157
Kadermangel und stumpfe Waffen: Die 1. und 2. Pressekonferenz 1950/51....	165
Die Folgen des 17. Juni 1953: Erneute Parteisäuberungen und Fehleranalyse .....	173
Neue Lenkungswege in der poststalinistischen Ära: Professionalisierung unter Strukturarchitekt Walter Ulbricht .....	179
Die Jahre 1956 bis 1959: Krise, Konföderation und eine dritte Konferenz .....	184
>Proletarier aller Länder...!< – Medienseilschaften im sozialistischen Lager....	190
Klinkenputzen in der Dritten Welt: Deblockade der Hallstein-Doktrin.....	194
Medienarbeit am Vorabend des 13. August 1961: Massenflucht und Feindbild West.....	197
2. Konsolidierung nach innen und erste diplomatische Gehversuche: Die Jahre 1961 bis 1969/71.....	204
Stabilisierung nach dem Mauerbau: Von Ochsenköpfen und einer Nürnberger Schuhfabrik .....	208
Zwischen Jugendkommuniqué und Kahlschlag: Die 4. Journalistenkonferenz 1964.....	215
Walter Ulbricht in der VAR oder Warum die Kommissionen an Bedeutung verloren.....	223
Generalchefredakteur Walter Ulbricht und sein Medienkronprinz Erich Honecker .....	233
Anerkennung in kleinen Schritten: Aufbau eines Korrespondentennetzwerks inner- und außerhalb der Grenzen .....	245
Von der Sowjetunion lernen: Politische Öffentlichkeitsarbeit im sozialistischen Lager .....	250
Der Prager Frühling 1968: Letzte institutionelle Veränderungen .....	258
Medienkrieg im Schatten der Mauer: Wie die Bundesrepublik unerwünschte DDR-Berichterstattung unterdrückte .....	265
3. Auf der Anerkennungswelle in die Krise: Die Jahre 1971 bis 1989.....	276
Medienpolitisches Tauwetter? Der VIII. Parteitag der SED und seine Folgen	281

Vom Grundlagenvertrag zur KSZE-Schlussakte: Medienlenkung als diplomatischer Drahtseilakt.....	290
Generalchefredakteur Honecker: »Was wird der Erich dazu sagen?« .....	298
Das Büro Günter Mittag: Herrscher über die Valuta .....	314
Die Krise in den Medien: »Sozialismus in den Farben der DDR« .....	324
Das Jahr 1989: Anfang vom Ende der Medienlenkung .....	331
4. Zusammenfassung: Medienlenkung im Wandel.....	339
<b>IV. Die zeitliche Dimension: Politische Öffentlichkeitsarbeit zum richtigen Zeitpunkt.....</b>	<b>343</b>
1. Professionalisierung der Anleitungspraxis im Wettlauf um die Meinungsführerschaft.....	345
Der Osten in der Westentasche: Medienarbeit zwischen Planrückstand und Finanznot .....	346
Vom Politbüro in die Medien: Verkürzung der Anleitungswege.....	354
2. Medialer Gegenschlag: Wie das Ausland die politische Öffentlichkeitsarbeit beeinflusste.....	359
Westfernsehen und -hörfunk: Reaktionen auf das »Instrument der herrschenden Klasse«.....	360
Medien im Ausland: Sprachrohr der politischen Eliten .....	368
<b>V. Die soziale Dimension: Uniformität mit Profil .....</b>	<b>379</b>
1. Doppelte Anleitung: SED-Bezirkspresse zwischen Zentralkomitee und Bezirksleitungen .....	381
2. Massenorganisationen als Herausgeber: Der Zentralrat der FDJ und die <i>Junge Welt</i> .....	391
3. Das Presseamt beim Vorsitzenden des Ministerrates: Schnittstelle Zwischen Partei und Staat.....	400
4. Die Zeitungen der kleinen Blockparteien: Das Beispiel LDPD-Presse.....	410
Zusammenfassung und Fazit .....	417
Ehrenamtliche Mitglieder der Agitationskommission .....	429
Abbildungen.....	431
Abkürzungen.....	433
Archivquellen .....	437

Zeitzeugen.....	447
Literatur.....	453
Personenverzeichnis.....	487
Bildnachweis.....	495
Danksagung.....	496